



HALBJAHRESBERICHT 2017



Wir finden neue Wege.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	4
AUS DEM VORSTAND	5
AUS DEN BEIRÄTEN	6
AUS DEN ARBEITSGRUPPEN	9
INTERNATIONALE KONTAKTE	9
DIE GESCHÄFTSSTELLE, IHR „SERVICEPOINT“	10
VERÖFFENTLICHUNGEN	11
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	14
VERANSTALTUNGEN	16
MITGLIEDSCHAFT IN DER FSV	18

EINLEITUNG

Im ersten Halbjahr 2017 fokussierte sich die FSV auf die Agenden ihres Kerngeschäftes. Zwei neue Arbeitsausschüsse wurden gegründet und innerhalb aller Arbeitsgruppen wurden Aktualisierungen sowie auch Neuerarbeitungen der Richtlinienwerke aktiv vorangetrieben. So konnten 12 Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen veröffentlicht werden. An dieser Stelle möchten wir dankend unsere 1500 ehrenamtlichen Mitglieder erwähnen, die unermüdlich die Gremien der FSV unterstützen. Mit 1. Jänner 2017 konnte nach jahrelanger Arbeit das Prüfbuch zur LB-VI herausgegeben werden. Auch die Onlinepräsenz der FSV wurde mit dem Jahreswechsel verbessert. Die Homepage ist mit neuem Layout und verbesserten Funktionen online gegangen. Eines der Highlights ist der ausgeweitete englische Bereich mit eigener Startseite und News.

Ein weiterer Schwerpunkt im ersten Halbjahr war die Übersetzung von Richtlinienwerken ins Englische. Die FSV ist bemüht laufend RVS, die auch im nicht deutschsprachigen Raum interessant sind, ins Englische zu übersetzen. Dabei legen wir nicht nur auf eine einwandfreie Übersetzung wert, sondern achten auch darauf, dass die Translation formattechnisch der dem deutschen Original entspricht. Insgesamt wurden neun RVS zur Übersetzung beauftragt.

Der Bereich der Zulassungen verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 vor allem bei den Brückenabdichtungen einen Zustrom. 53 Zulassungen konnten erteilt werden. Die Rolle der Zulassungen gewinnt dahingehend merklich an Relevanz, innerhalb aber auch außerhalb der FSV. Der Wunsch nach einheitlichen und qualitätsgesicherten Systemen und Leistungen ist auf der Auftraggeberseite besonders stark vorhanden. Die Daten der erteilten Zulassungen werden für jedermann zugänglich auf der Homepage der FSV veröffentlicht.

Weiters führte die FSV 23 Veranstaltungen, die ein wichtiges Standbein der Vereinstätigkeit sind, mit über 800 Teilnehmern

durch. Unter anderem zählt die regelmäßige Durchführung von Veranstaltungen zu Themen der von der FSV publizierten Richtlinien dazu.

Durch die Veranstaltungen und Veröffentlichungen mit zusätzlicher Pressearbeit konnte die öffentliche Präsenz der FSV weiter gesteigert werden.

Beim alljährlich stattfindenden Planerseminar, welches 2017 in Admont stattgefunden hat, nahmen sich Experten des Verkehrswesens dem Thema „Automatisierte Fahrzeuge und die Konsequenzen für die Planung“ an.

Wie schon in den Jahren 2011, 2013 und 2015 hat die FSV auch heuer wieder an der alle zwei Jahren stattfindenden ASTRAD, Österreichs größten Kommunalmesser, teilgenommen, und sich mit einem eigenen Stand präsentiert. Hauptziele der Teilnahme waren einerseits die Bewerbung der „kommunalen Themen“ der FSV sowie andererseits die Steigerung unserer Vereinspräsenz in diesem Bereich. Informationen zu facheinschlägigen Schulungen wie „Kommunalen Straßen“ aber auch zu Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen, vor allem zum Thema Winterdienst, wurden angefragt.

Der FSV-Verkehrstag 2017 konnte sich, wie in den vorherigen Jahren, als Leistungsschau der FSV behaupten. Bei der Fachausstellung nutzten zahlreiche Firmen die Gelegenheit ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen. Die bei Fachleuten beliebte Veranstaltung bot eine ideale Atmosphäre zur Netzwerkpflge und gegenseitigem Informationsaustausch.

Eine weitere Unternehmung konnte von einer Firmenmitgliedschaft überzeugt werden. Wir freuen uns über die erneute Zustimmung und das Vertrauen der in Österreich und im benachbarten Raum angesiedelten Wirtschaftstreibenden.

AUS DEM VORSTAND

Der Vorstand wird vom Vorstandsvorsitzenden Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf geleitet. Zu Jahresbeginn war es ein Anliegen, die Themen Verkehrssicherheit, Klimarelevanz des Verkehrs sowie Automatisierung beim Verkehrsminister im Zusammenhang mit der FSV zu positionieren. Die FSV begann im ersten Halbjahr durch die Neugründung von Arbeitsausschüssen diese Themenfelder zu bearbeiten und möchte damit einen Beitrag für die Öffentlichkeit leisten. Darüber hinaus genehmigte der Vorstand mehrere Forschungsgeldzusagen für RVS-relevante Projekte kleineren Umfangs, die aus eigens dafür gewidmeten FSV-Geldmitteln finanziert werden. Darüber hinaus wurden die ersten ins Englische übersetzten RVS publiziert, die auf Anregung des Vorstandes nun als (nicht authentische) Fassung für das nicht deutschsprachige Ausland zur Verfügung stehen. Weiters wurde beschlossen, weitere Softwareprodukte, die direkt zu Veröffentlichungen der FSV stehen, auf den Markt zu bringen (Bemessungsprogramm Randbalkenverbinder, Bemessungsprogramm Oberbau). Erfreulicherweise konnte auch die komplette Überarbeitung der Homepage der FSV fertig gestellt werden. Diese gibt der FSV ein zu ihren Aktivitäten adäquates und modernes Aussehen. Der Jahresbericht 2016 und der Tätigkeitsbericht 2016/17 wurden freigegeben.

MITGLIEDER DES VORSTANDES

- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf (Vorsitz)
- Dipl.-Ing. Franz Bauer (Stv.)
- Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill (Stv.)
- Dipl.-Ing. Georg Kichler (Stv.)
- Dipl.-Ing. Josef Decker
- Dipl.-Ing. Gerhard Eberl
- Dipl.-Ing. Dr. Christian Molzer
- Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Norbert Ostermann
- Dipl.-Ing. Martin Russ
- Dipl.-Ing. Alois Schedl
- Dipl.-Ing. Hubert Wetschnig
- Dipl.-Ing. Eduard Winter



Das Präsidium der FSV (v.l.n.r.): Franz Bauer, Martin Fellendorf, Eva-Maria Eichinger-Vill, Georg Kirchler

Hinsichtlich des wichtigen Ausschreibungsstandards „LB-VI“ wurde eine Neuauflage für 2018 beschlossen und die ersten Leistungsgruppen des Tunnelbaus in das Begutachtungsverfahren verabschiedet.

Weiters wurden weitere kleine Sanierungen im Hause der FSV getätigt, so dass eine Radabstellanlage vor dem Hause errichtet und eine weitere Modernisierung der Sitzungssäle abgeschlossen werden konnte.

Erweiterter Vorstand

Im Juni fand die Sitzung des Erweiterten Vorstandes statt, die in Ergänzung zu den Vorstandsmitgliedern die weiteren Funktionsträger der FSV mit einbezieht. Themen des Erweiterten Vorstandes waren dabei die fachliche Ergänzung von Arbeitsausschüssen, die Besetzung der österreichischen Vertreter der D-A-CH - Tagung 2017, den Austausch der Neuerungen in den einzelnen Arbeitsgruppen sowie aktuelle Informationen über die AIPCR/PIARC. Thematisiert werden dabei auch die Möglichkeiten der Förderung von kleinen Forschungsberichten für die RVS/RVE-Arbeit. Der Bericht der Arbeitsgruppenleitungen ist dabei ein komprimiertes Informationssystem für die Führungsebene der FSV und der Geschäftsstelle.

AUS DEN BEIRÄTEN

Fachbeirat Straße

Der Fachbeirat Straße trat im ersten Halbjahr 2017 sechs Mal zusammen. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden achte neue RVS und drei Änderungsblätter zur Veröffentlichung empfohlen. Zudem wurden 24 aus den Arbeitsausschüssen eingebrachte Motivenberichte zur Neuerstellung bzw. Überarbeitung sowie vier Motivenberichte zur Zurückziehung von RVS behandelt und 19 dieser zugestimmt. Wir danken den Mitgliedern des Fachbeirates für ihr vorbildliches Engagement im Rahmen der Publikation von Regelwerken.

MITGLIEDER FACHBEIRAT STRASSE

- Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan (Leiter)
- Dipl.-Ing. Gerhard Eberl (Stv.)
- Dipl.-Ing. Christof Dauda
- Mag. Ing. Uwe Gattermayer
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Dipl.-Ing. Dr. Peter Lux
- Dipl.-Ing. Christoph Pichler
- Dipl.-Ing. Martin Pöcheim
- Dipl.-HTL-Ing. Herbert Waldhans

Fachbeirat Schiene

Der Fachbeirat Schiene trat im ersten Halbjahr 2017 ein Mal zusammen. Im Rahmen dieser Sitzung wurde ein Motivenbericht zur Überarbeitung von Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) behandelt und diesem zugestimmt.

MITGLIEDER FACHBEIRAT SCHIENE

- Dipl.-Ing. Dr. Norbert Ostermann (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Karl Kienzer (Stv.)
- Dipl.-Ing. Johannes Brunner
- Ing. Anton Geppel
- Dipl.-Ing. Karl-Hans Huber
- Dipl.-Ing. Alfred Hüngsberg
- Dipl.-Ing. Stefan Knittel, MBA
- Dr. Dipl.-Ing. Andreas Oberhauser
- Dipl.-Ing. Dr. Michael Walter
- Dipl.-Ing. Gernot Winter

Lenkungsbeirat

Der Lenkungsbeirat ist die Schnittstelle zwischen den im

Verkehrswesen tätigen Playern und dem Vorstand der FSV. Er bringt eine Außensicht in die FSV ein. Auf seine Anregung wurde im ersten Halbjahr 2017 der Ausschuss „Ethik im Verkehrswesen“ tätig, der ein Grundsatzpapier zum Thema Ethik begonnen hat zu erstellen. Ziel ist es einerseits eine Handlungsanleitung für FSV-Mitglieder, die als Experten/innen in Ausschüssen für die Erstellung von Standards (Richtlinien, Merkblätter) tätig sind, aber auch für Verantwortliche im Verein bis hin zur Geschäftsstelle. Der Lenkungsbeirat tagte im ersten Halbjahr 2017 ein Mal, wobei auch die Frage, welche Wünsche seitens der FSV an die neue österreichische Regierung herangetragen werden soll, diskutiert wurde.

MITGLIEDER LENKUNGSBEIRAT

- Dipl.-Ing. Josef Robl (Leiter)
- Dipl.-Ing. Franz Bauer
- Dipl.-Ing. DDr. Heinz Brandl
- Gilbert Konzett
- Dr. Sebastian Kummer
- Dr. Walter Leiss
- Dipl.-Ing. Dr. Peter Lux
- Dipl.-Ing. Christian Nagl
- Dipl.-Ing. Dr. Werner Pracherstorfer
- Mag. Wolfgang Schroll
- Ing. Alfred Sebl
- Dipl.-Ing. Günter Steinbauer
- Dr. Othmar Thann
- Dipl.-Ing. Alexander Walcher
- Dipl.-Ing. Karl Weidlinger
- Mag. Ursula Zechner

Verkehrszeichenbeirat

Der Verkehrszeichenbeirat ist ein hochkarätiges mit Juristen, Psychologen und Technikern besetztes Gremium der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr, welches seit 2013 seine Aufmerksamkeit der Verbesserung der Situation in Bezug auf Verkehrszeichen in Österreich widmet. Kriterien wie Wahrnehmbarkeit, Sichtbarkeit, Erkennbarkeit spielen unter Beachtung von optischen, psychologischen, internationalen aber auch mathematischen Einflüssen bei den Überlegungen des VB eine fundamentale Rolle. Es fand eine Sitzung des „ad-hoc“-Ausschusses des Verkehrszeichenbeirates statt. Diese Fokusgruppe wurde vom Verkehrszeichenbeirat initiiert und

von Mag. Bettina Schützhofer geleitet. Es waren insgesamt acht TeilnehmerInnen aus den Bereichen Recht, Technik, Planung, Straßenbau, Verkehrspädagogik und Verkehrspsychologie vertreten. Besprochen wurde die Umsetzbarkeit für ein Standardprocedere zur Überprüfung der Verständlichkeit von Verkehrszeichen.

MITGLIEDER VERKEHRSSICHERHEITSGUTACHTERBEIRAT

- Mag. Ing. Birgit Kolbeck (Leiterin)
- Ing. Claus Ritzal (Stv.)
- Dipl.-Ing. Egmont Fuchs
- Mag. Ingrid Holzerbauer-Högler
- Markus Neuhauser
- Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pflieger
- Wolfgang Schnauder
- Mag. Bettina Schützhofer
- Dipl.-Ing. Christoph Wruss

Zertifizierungsbeirat

Im ersten Halbjahr 2017 fanden vier Sitzungen des Zertifizierungsbeirates statt. Der Zertifizierungsbeirat ist ein dem Vorstand der FSV unterstehendes Gremium, welches Zertifizierungen und Schulungen von Verkehrssicherheitsauditoren und -inspektoren im Sinne der RVS 02.02.35 koordiniert.

Das Gremium ist paritätisch mit Vertretern des BMVIT, der Wissenschaft, der ASFINAG, der Länder, der Ziviltechniker- / Technischen Büros und der Verkehrssicherheitsorganisationen besetzt. Als eine Grundlage für die Zertifizierung wurde eine Schulung konzipiert, deren Ziel es ist, die Weiterbildung von hoch qualifizierten Fachleuten zu ermöglichen. Die FSV hat sich auch dadurch als kompetentes Servicecenter für die Ausbildung und Beurteilung von Straßenverkehrssicherheitsgutachtern in Österreich etabliert. Mittlerweile konnten bereits knapp 360 Experten fortgebildet werden. Diese entsprechend qualifizierten Verkehrsfachleute können beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie um Zertifizierung zum Straßenverkehrssicherheitsgutachter ansuchen.

Neu konzipiert wurde eine fortführende Schulung für die Re-Zertifizierung von Verkehrssicherheitsgutachtern. Die Erstzertifizierung läuft nach fünf Jahren aus. Um als Ver-

kehrssicherheitsgutachter auch weiterhin gelistet zu bleiben, muss um Re-Zertifizierung angesucht werden.

Eine Liste dieser zertifizierten Straßenverkehrssicherheitsgutachter ist auf der Homepage des BMVIT (www.bmvit.gv.at) zu finden.

MITGLIEDER ZERTIFIZIERUNGSBEIRAT

- Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pflieger (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill (Stv.)
- Dipl.-Ing. Bernd Skoric (Stv.)
- Dipl.-Ing. Egmont Fuchs
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Dipl.-Ing. Bernhard Lautner
- Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Nadler
- Dipl.-Ing. Klaus Robatsch

Zulassungsbeirat Brückenabdichtung

Das Zulassungssystem für Brückenabdichtungen wurde von der FSV in Abstimmung mit dem Arbeitsausschuss „Abdichtungen und Fahrbahnaufbau auf Brücken“ der Arbeitsgruppe „Brückenbau“ entwickelt. Seit Ende 2015 kann anhand folgender RVS zum Thema „Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton“ eine Übereinstimmungserklärung beantragt werden:

- RVS 15.03.11 Grundlagen und Begriffsbestimmungen
- RVS 15.03.12 Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen
- RVS 15.03.13 Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme

Der Zulassungsbeirat Brückenabdichtungssysteme traf im ersten Halbjahr 2017 zu vier Arbeitssitzungen zusammen. In diesen Sitzungen konnten rekordverdächtige 53 beantragte Systemzulassungen bearbeitet und zugelassen werden. Bei Ausschreibungen nach der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4 (LB-VI 004), Leistungsgruppe 32 „Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton“, gelten die erteilten Zulassungen als Qualitätsmerkmal und werden bevorzugt behandelt. Über aufrechte Zulassungen im Bereich Brückenabdichtungen verfügen derzeit die Unternehmen:

Bitbau Dörr GmbH, Innbruck
VILLAS AUSTRIA GmbH, Fürnitz



MITGLIEDER ZULASSUNGSBEIRAT BRÜCKENABDICHTUNG

- Ing. Mag. Dr. Günter Rossbacher (Leiter)
- Dipl.-Ing. Helmut Dorr
- Dipl.-Ing. Dr. Enrico Eustacchio
- Dipl.-Ing. Dr. Helmut Hartl
- Dipl.-Ing. Josef Klampfer
- Ing. Wolfgang Schindler
- Dipl.-Ing. (FH) Daniel Schuster
- Dipl.-Ing. Ulrike Staindl

Zulassungsbeirat Korrosionsschutz

Der Zulassungsbeirat Straße traf im ersten Halbjahr 2017 zu fünf Arbeitssitzungen zusammen. Schon seit dem Jahr 2006 werden von der FSV Zulassungen zum Korrosionsschutz von Stahlbauten ausgestellt. Mittlerweile reicht das Angebot von Werks- und Baustellenzulassungen über Unternehmenszulassungen bis hin zu Systemzulassungen. Grundlagen für die verschiedenen Zulassungsarten bilden die folgenden RVS:

- RVS 08.09.02 „Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium“
- RVS 08.09.04 „Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle“

MITGLIEDER ZULASSUNGSBEIRAT KORROSIONSSCHUTZ

- Ing. Richard Zedlacher (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Andreas Kolbitsch (Stv.)
- Thomas Heber
- Dipl.-Ing. Dr. Johann Horvatits
- Dipl.-Ing. Josef Klampfer
- Dipl.-Ing. Robert Rosenberger
- Dipl.-Ing. (FH) Daniel Schuster

- RVS 15.05.11 „Stahl- und Aluminiumkonstruktionen“
- RVS 15.05.21 „Aluminiumkonstruktionen“
- RVS 15.05.31 „Pulverbeschichtungen auf Stahlkonstruktionen“

Es wurde eine Systemzulassung verlängert und zwei Werkszulassungen erteilt sowie zwei verlängert.

Bei der FSV sind derzeit 41 Systemzulassungen, 26 Werkszulassungen und 9 Unternehmens-Baustellenzulassungen aktiv geschaltet und auf unserer Homepage (www.fsv.at) im Bereich „Zulassungen“ jederzeit einsehbar.

Zulassungsbeirat Lärmschutz

Vorrangigstes Ziel des Zulassungsbeirates Schiene ist es, Lärmschutzanlagen entlang von Schienenwegen einem technisch einheitlichen Qualitätsniveau zu unterwerfen. Der Zulassungsbeirat Schiene trat im ersten Halbjahr 2017 zu einer Sitzung zusammen. Themen der Sitzung waren die Überarbeitung der RVE 04.01.01 „Lärmschutzwände – Berechnung und Konstruktion“, neue Zulassungen für Glasfestersteher und Anforderungen für Betonbretter. Zudem wurden weitere Anträge auf Zulassungen nach RVE 04.01.01 besprochen und bearbeitet.

MITGLIEDER ZULASSUNGSBEIRAT LÄRMSCHUTZ

- Dipl.-Ing. Dr. Hannes Kari (Leiter)
- Dipl.-Ing. Johannes Dox (Stv.)
- Dipl.-Ing. Johannes Brunner
- Dipl.-HTL-Ing. Friedrich Felber
- Dipl.-Ing. Dr. Johannes Horvath
- Dipl.-Ing. Dr. Michael Reiterer
- Dipl.-Ing. Jürgen Stern

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Das Zentrum der FSV bilden die Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, in denen von ehrenamtlichen Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter „Veröffentlichungen“ ist der Output der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse dokumentiert. So wurden im ersten Halbjahr 2017 in 16 Arbeitsgruppen die Regelwerke der FSV auf aktuellem Stand gehalten. Auf Beschluss des Vorstandes wurden neue FSV-Arbeitsausschüsse zu den Themen „Elektromobilität“ und „automatisiertes Fahren“ ausgeschrieben. Zusätzlich wurde eine Monitoring Gruppe „Klima und Verkehr“ eingerichtet.

Folgende Änderungen in der Arbeitsgruppenstruktur wurden vorgenommen:

AG Grundlagen des Verkehrswesens (GV)

Ein neuer FSV Arbeitsausschuss nimmt sich dem Thema „Automatisiertes Fahren“ mit Fokussierung auf bauliche Aspekte aus Sicht der Verkehrsinfrastruktur an. Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf von der TU Graz und Vorsitzender der FSV leitet diesen neuen Arbeitsausschuss „Automatisiertes Fahren“ (GV11) der aus Vertretern von Universität, des BMVIT der ASFINAG, der Länder sowie der Industrie besteht. Ziel ist, zunächst Checklisten und Standards zu

erstellen, die von Anwendern, beziehungsweise bei Teststrecken, herangezogen werden können. Mit diesen Erfahrungen soll darauf aufbauend eine RVS erarbeitet werden.

AG Straßenbetrieb und Straßenausrüstung (STB)

Der neue FSV-Arbeitsausschuss „E-Mobilität“ (STB02) wird vom Senatsrat Ing. Dipl.-Ing. (FH) Harald Bekehrti geleitet. Er beschäftigt sich mit der Erstellung von Grundlagen auf der Infrastrukturseite (Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung) von den in Zusammenhang mit E-Mobilität notwendigen Einrichtungen. Beispielsweise fallen darunter die Themen Ausbildung von Betankungsanlagen, Kennzeichnung, Markierung, Platzverhältnisse, Empfehlung hinsichtlich Verortung und Standortfragen. Das Ziel ist eine Vereinheitlichung und Standardisierung. Die konstituierende Sitzung fand Ende März statt. Als Ergebnis soll eine RVS erarbeitet werden, die als Standard für den öffentlichen Raum dienen soll.

AG Tunnelbau (T)

Der Arbeitsausschuss „Leistungsbild für Tunnelinstandsetzung“ (T10) unter der Leitung von Ing. Werner Strommer wurde in der Arbeitsgruppe Tunnelbau aufgenommen.

INTERNATIONALE KONTAKTE

Die guten Kontakte zu unseren Nachbargesellschaften wurden weiter gepflegt. Insbesondere bot sich Gelegenheit, sich bei der Vorbesprechung der im Herbst in Düsseldorf stattfindenden D-A-CH-Informationstagung hinsichtlich neuer Entwicklungen auszutauschen. Fachlich arbeiten die drei Verbände VSS (Schweiz), FGSV (Deutschland) und FSV im Rahmen eines trinationalen Forschungsprojektes zum Thema „Reise- und Fernbusmanagement in Städten“ zusammen. Dieses Projekt soll den Einstieg in weitere gemeinsame Forschungsvorhaben darstellen, die im

Rahmen der Präsidenten/Geschäftsführergespräche bei der nächsten D-A-CH-Tagung vorbereitet werden sollen. Weiters arbeiten wir mit unserer Schwestergesellschaft in Ungarn, der MAUT, ebenso laufend zusammen. Derzeit wird erneut das elektronische Richtlinienverwaltungssystem des Verbandes, welches in Österreich entwickelt wurde, bei der MAUT aktualisiert. Da beide Gesellschaften auch bahnbezogene Richtlinienerstellung durchführen, werden die gegenseitigen Erfahrungen für die Weiterentwicklung genutzt.

GESCHÄFTSSTELLE, IHR „SERVICEPOINT“

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle ist es, die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach bester Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Das Team der Geschäftsstelle ist stets bemüht, die vielfältigen Aufgaben der FSV zu koordinieren:

- Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS)
- Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE)
- Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)
- Zulassungen
- Zertifizierungen für Verkehrssicherheitsexperten (RSI/RSA)
- Wörterbuch für das Verkehrswesen
- FSV-Schriftenreihe
- Veranstaltungen
- Weitere Publikationen / Öffentlichkeitsarbeit

Die neue Homepage der FSV ist seit 1. Jänner 2017 online. Der optische Eindruck ist nun den modernen Anforderungen entsprechend, der News-Bereich wird nun entsprechend hervorgehoben, die Inhalte neu gestaltet und dabei auch aktualisiert. Wir freuen uns, dass die Homepage nun einen Mehrwert für den Anwender und insbesondere für unsere Mitglieder bietet, der der modernen Arbeitsweise und dem Umfang der Tätigkeit der FSV entspricht. Schauen Sie auf unsere Internetplattform: www.fsv.at.

Im April hat die Geschäftsstelle der FSV direkt vor Ihrem Gebäude eine Fahrradabstellanlage bekommen. Somit kön-

nen Sie mit Ihrem Zweirad direkt bis zu uns fahren und es bequem draußen abstellen.

Zweiter positiver Nebeneffekt: Verkehrssicherheit an der Kreuzung verbessert!

Im Kreuzungsbereich Karlsgasse-Paniglgasse wurde im fünf Meter Abstand vor einem Fußgängerübergang oft illegal geparkt. Somit war eine optimale Übersichtlichkeit der Kreuzung nicht gegeben. Durch die Fahrradabstellanlage ist ein Verparken des Kreuzungsbereiches beim Schutzweg nicht mehr möglich.

DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE

Generalsekretär

- Dipl.-Ing. Martin Car

Projektleiter

- Ildikó Poser-Piroska , BSc
- Andreas Regner
- Dipl.-Ing. Burghard Schlacher
- Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss

Sekretariat

- Anja Haupt
- Anna Krukowska-Duran
- Tanja Pardus
- Birgit Stur
- Anna Wöll



VERÖFFENTLICHUNGEN

Die FSV als Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) und der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI Version 4) hat in den ersten beiden Quartalen ihre rege Veröffentlichungstätigkeit fortgesetzt. Im ersten Halbjahr 2017 wurde die 94. RVS-Papier-aboaussendung durchgeführt, sowie die 37. RVS-CD versandt.

Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen

Veröffentlicht wurden im ersten Halbjahr 2017 folgende RVS

- RVS 10.02.13 „Value Engineering für Infrastrukturbauten“ (01.01.2017)
- RVS-Arbeitspapier Nr. 29 „Prüfbuch zur LB-VI“ (01.01.2017)
- RVS-Arbeitspapier Nr. 02 „Vorspritzen mit Bitumenemulsionen“ (01.04.2017)
- RVS 13.05.11 „Lebenszykluskostenermittlung für Brücken“ (01.04.2017)
- RVS 04.01.11 „Umweltuntersuchung“ (01.04.2017)
- RVS 11.06.22 „Probenahmen aus ungebundenen Tragschichten“ (01.04.2017)
- RVS 09.02.22 Authentische Interpretation „Tunnelausrüstung“ (01.04.2017)
- RVS 06.01.11 „Leistungsbild Vermessungswesen: Ziel- und Aufgabenbeschreibung“ (01.05.2017)
- RVS 06.01.12 „Leistungsbild Vermessungswesen: Aufwand- und Kostenabschätzung“ (01.05.2017)
- RVS 10.02.12 „Zuschlagskriterien für Bauaufträge im Verkehrswegebau“ (01.06.2017)
- RVS 09.01.51 „Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Untertagebaustellen“ (01.06.2017)
- RVS Arbeitspapier Nr. 30 „Fallbeispiele zur RVS 10.02.13 Value Engineering“ (01.06.2017)



RVS-CD

Verbindlich erklärt wurden im ersten Halbjahr 2017 folgende RVS

- RVS 13.05.11 „Lebenszykluskostenermittlung für Brücken“ (01.04.2017)
- RVS 04.01.11 „Umweltuntersuchung“ (01.04.2017)
- RVS 11.06.22 „Probenahmen aus ungebundenen Tragschichten“ (01.04.2017)

Abgeändert wurden im ersten Halbjahr 2017 folgende RVS

- RVS 02.02.37 2AE „Geschwindigkeitsbeschränkungen“ (01.03.2017)
- RVS 15.02.13 1AE „Dauerhaftigkeit von Brücken“ (01.04.2017)
- RVS 02.01.13 AE1 „Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren“ (01.05.2017)
- RVS 08.15.01 AE1 „Ungebundene Tragschichten“ (01.05.2017)
- RVS 08.09.04 AE1 „Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle“ (01.05.2017)

Zurückgezogen wurden im ersten Halbjahr 2017 folgende RVS

- RVS 11.06.21 „Frosthebungsversuche“ (01.04.2017)
- RVS 11.06.28 „Haufwerkshohlraum“ (01.04.2017)

Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen

- RVE 12.01.01 „Leistungsbild Eisenbahn Infrastrukturplanung: Ziel- und Aufgabenbeschreibung“ (01.01.2017)

FSV-Schriftenreihe

Die FSV-Schriftenreihe wurde 2007 ins Leben gerufen und erscheint seitdem in unperiodischen Abständen. Derzeit ist das siebzehnte Heft, zum Thema „Automatisierten Fahren“, in Erarbeitung.

Im FSV-Schriftenheft Nr. 17 werden behandelte Themen des Planerseminars 2017 aus Admont, sowie jene der Som-



Richtlinien und Vorschriften
für das Straßenwesen
über den QR-Code
direkt zum FSV-Shop

merakademie 2016 aus Graz zu finden sein. Ab Herbst 2017 kann das Heft bei der FSV im Onlineshop käuflich erworben werden.“ Die bereits fertiggestellten können über den Shop der FSV (www.fsv.at) bezogen werden.

Erstmals ist es auch möglich, die Schriftenreihe digital zu erwerben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der FSV (www.fsv.at).

Leistungsbilder

Seit 2010 werden bei der FSV, in Kooperation mit der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (bAIK), sowie dem Fachverband der technischen Büros, Leistungsbilder ausgearbeitet. Diese bestehen jeweils aus einer „Ziel- und Aufgabenbeschreibung“ und einer „Aufwand- und Kostenabschätzung“. Die in der zweiten Jahreshälfte 2011 begonnenen Leistungsbilder „Bestandsprüfung von Brücken“ sowie „Bestandsprüfung von Tunnel“ konnten 2013 veröffentlicht werden. Mit 1. Jänner 2017 wurde das Leistungsbild „Eisenbahn Infrastrukturplanung“ veröffentlicht. Am Leistungsbild „Straßenplanung“ wird weiterhin fleißig gearbeitet. Zudem konnte mit 1. Mai 2017 das überarbeitete Leistungsbild „Vermessungswesen und Geoinformation“ veröffentlicht werden.

Prüfbuch

Seit 1. Jänner 2017 wird ein europaweit einzigartiges Qualitätssicherungssystem in Form einer neu entwickelten Software, dem FSV-Prüfbuch, angeboten, welches dem Auftraggeber die Möglichkeit einer einfachen, aber wirkungsvollen, Kontrolle erlaubt.

Das Prüfbuch ist eine umfangreiche Sammlung von Prüfungen für Baustoffe, Bauteile und Leistungen gemäß der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) und stellt ein Hilfsmittel für Auftraggeber, Auftragnehmer, Planer, Örtliche Bauaufsichten udgl. dar. Dadurch soll eine Qualitätssicherung bezüglich Art und Umfang der einzelnen Prüfungen gewährleistet werden. Zu den einzelnen Leistungsbereichen, die in der Ausschreibung gefordert werden, werden die jeweiligen RVS (Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen) und RVE (Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen) sowie weitere Normen verpflichtend vorgesehenen Prüfungen angeführt und werden damit für Ausschreiber und Bieter transparent. In das FSV-Prüfbuch lassen sich ÖNorm A 2063 onlv-Daten-

räger einer Ausschreibung nach LB-VI 04 einlesen und alle zu diesem Projekt gefunden Prüfungen werden automatisch übersichtlich in einer Tabelle dargestellt. Die einzelnen Spalten wie Prüfgut, Prüffart, Beschreibung, Häufigkeit, Veranlassung, Durchführung, Kostentragung, u.v.m liefern wichtige Angaben zu den Prüfungen. Zusätzlich kann das Prüfergebnis als Excel-Tabelle exportiert werden.

Das gesamte Prüfbuch mit derzeit 1609 Prüfungen wird in der Software angezeigt. Derzeit stehen 29 Musterprotokolle und Checklisten zur Verfügung. Darüber hinaus ist es möglich für echte Zusatzpositionen bis zu 100 Zusatzprüfungen zu erstellen und in das Prüfergebnis zu übernehmen.

Eine übersichtliche Bedienungsanleitung ist über die Software aufrufbar. Sämtliche Begriffe zum Prüfbuch sind im RVS Arbeitspapier Nr. 29 zusammengefasst. Dieses ist wie die Software selbst bei der FSV käuflich erwerblich.

All diese Punkte tragen zu einer weiteren Effizienzsteigerung, Qualitätssteigerung und Kostenminimierung in der Bauwelt bei.

Im zweiten Halbjahr 2017 werden folgende FSV-Infonachmittage zum Prüfbuch der LB-VI04 angeboten:

- 19. September 2017 – Leoben
- 24. Oktober 2017 – Salzburg
- 28. November 2017 – FSV

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Verkehr und Infrastruktur

Die Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur wurde am 1. Mai 2015 in der vierten Version veröffentlicht und in den Bereichen von Bundesstraßen (BMVIT), der Schutzwasserwirtschaft (BMLFUW) und für den Siedlungswasserbau (BMLFUW) für verbindlich erklärt.

Die Arbeitsausschüsse der LB-VI arbeiten bereits seit Fertigstellung der LB-VI 04 mit Hochdruck an der Version 5 der standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur, welche voraussichtlich im März 2018 durch die FSV veröffentlicht werden wird.

Folgende hervorzuhebenden Änderungen und Neuerungen sind in der LB-VI 05 zu erwarten:

- Implementierung der Tunnelvortriebe mittels Tunnelvortriebsmaschinen (kontinuierlicher Tunnelvortrieb),
- Neuaufstellung von insgesamt 17 geotechnischen LG und ULG, als auch die Erstellung einer technischen

RVS 08.21.02 „Arbeitsebenen für geotechnische Baumaßnahmen“,

- Erstellung der neuen ULG „Oberflächennahe Geothermie“,
- Anpassungen an die aktuelle Recycling-Baustoff Verordnung,
- Anpassungen der LG 02 Baustellengemeinkosten, Anpassungen bei verrechenbaren Graben-Aushubbreiten,
- Die LG 45 Verkehrszeichen wird in der LB-VI 05 nicht

enthalten sein, aber in der LB-VI 06 durch eine schlanke und ausschreiberfreundliche Leistungsgruppe Verkehrszeichen ersetzt,

- Darüber hinaus wird es Anpassungen bei LG Lärmschutzwände, Stahlbau, Oberflächenschutz von Metallen geben, Änderungen und Neuerstellung mehrerer Regelblätter zur LB-VI sind in Planung.



LB-VI CD

Wörterbuch Verkehrswesen

Auch in den ersten beiden Quartalen im Jahr 2017 wurde fleißig am Wörterbuch weiter gearbeitet und um zahlreiche Begriffe ergänzt. Eine nicht ganz so einfache Angelegenheit, wenn man bedenkt, dass 1432 Quellen regelmäßig auf ihre Aktualität geprüft werden müssen.

Gibt es eine neue Version der Quellen müssen die Begriffe daraus ebenfalls neu in das von der FSV entwickelte Datenbanksystem eingegeben werden. Trotz des hohen personellen Aufwandes sind wir zuversichtlich im Jahr 2018 eine weitere Ausgabe veröffentlichen zu können.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Um die Präsenz des Vereins auch in Fachkreisen zu erhöhen, werden in Fachzeitschriften periodische Beiträge, das FSV-aktuell Straße und das FSV-aktuell Schiene, von der FSV gestaltet.

Messebeteiligungen mit mehreren Messe- bzw. Veranstaltungsständen förderte im ersten Halbjahr 2017 zusätzlich die öffentliche Präsenz des Vereines. Hervorzuheben ist dabei Fachausstellung am FSV-Verkehrstag 2017.

Des Weiteren wurde der Kontakt zu den Gemeinden weiter vertieft. Durch die Vereinbarung mit EuroKommunal, dem Fachmagazin für österreichische Städte und Gemeinden, das monatlich erscheint, konnten Artikel zum aktuellen Stand der Technik im Verkehrswesen veröffentlicht werden.

FSV-Newsletter

Monatlich erhalten bereits mehr als 500 registrierte Interessenten den FSV-Newsletter, der über neue Publikationen, aktuelle Neuigkeiten und Veranstaltungen der FSV infor-

miert. Bei Interesse senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an office@fsv.at.

Eurokommunal-Magazin

Seit Anfang 2012 kooperiert die FSV mit dem Fachmagazin für österreichische Städte und Gemeinden, dem EuroKommunal-Magazin. Die FSV gestaltet monatlich in dem Magazin einen Artikel zu einem aktuellen Thema des Verkehrswesens. Im ersten Halbjahr konnten folgende Themen behandelt werden:

- 2016-1/2: RVS 05.05.44 „Baustellenabsicherung – Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung“
- 2016-3: RVS 03.06.14 „Eisenbahnkreuzungen für Fußgänger und Radfahrer“
- 2016-4: „Ethik im Verkehrswesen“
- 2016-5: „FSV-Verkehrstag 2017 & Fachausstellung – Für Gemeindevertreter kostenlos!“
- 2016-6: „Elektro Mobilität – eine infrastrukturelle Herausforderung“



VERANSTALTUNGEN

Das Veranstaltungsjahr der FSV begann mit dem Workshop „Verkehrssicherheit“ in Wien, gefolgt von dem Infonachmittag „Prüfbuch zur LB-VI Version 4“, ebenfalls in Wien. Im ersten Halbjahr 2017 fanden drei Schulungen, elf Seminare, sechs Informationsnachmittage, der FSV-Verkehrstag, zum sechsten Mal mit einer Fachausstellung und das Planerseminar statt. Heuer, in Admont im Gesäuse, war das Thema „Automatisierte Fahrzeuge und die Konsequenzen für die Planung“ im Mittelpunkt. Insgesamt hielt die FSV 23 Veranstaltungen mit mehr als 812 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab. Weitere 26 Veranstaltungen sind bereits für die zweite Jahreshälfte 2017 geplant. Wir freuen uns über das rege Interesse an den verschiedensten Themen aus dem Verkehrswesen und bemühen uns auch weiterhin, eine Vielzahl der neu veröffentlichten RVS dem Fachpublikum zu kommunizieren. Besonders hervorzuheben sind die 2017 neu konzipierten Veranstaltungen „Die richtige Absicherung von Baustellen im Straßenbereich“ sowie „FSV-Workshop: Verkehrssicherheit“.

FSV-Planerseminar „Automatisierte Fahrzeuge und die Konsequenzen für die Planung“

Das heuer in Admont im Gesäuse veranstaltete Seminar fand großen Anklang. Mit internationalen Vortragenden, 61 Teilnehmern und guten Diskussionen kann es als insgesamt sehr gut gewertet werden. Aufgrund der sehr hochwertigen Vorträge ist es geplant, die schriftlichen Kurzfassungen, sowie jene der Sommerakademie 2016 aus Graz, auch in Form einer Schriftenreihe zu veröffentlichen.

FSV-Verkehrstag 2017

Der FSV-Verkehrstag, die Leistungsschau der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, fand dieses Jahr am 8. Juni im Parkhotel Schönbrunn, statt. Wie von einer Leistungsschau erwartet, war das Angebot der Vortragenden und Moderatoren breit gestreut, so hielten Fachexperten aus der Wissenschaft, hochrangige Vertreter der Verwaltung und der Auftraggeberseite, der Planer und Prüfanstalten, Referate zu Themen aus den Arbeitsgruppen der FSV. Mehr als 370 Teilnehmer hatten auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit genutzt, einen raschen Überblick über die technischen Entwicklungen in einem weiten Bereich des Verkehrswesens zu erhalten, sowie die Möglichkeit wahrgenommen, Kollegen aus fast allen Bereichen des Verkehrswesens zu treffen.



Verkehrstag 2017 | Vorträge



Verkehrstag 2017 | Fachausstellung

Die parallel geführte Fachausstellung konnte ihre Bedeutung bei den teilnehmenden Firmen steigern. Durch diese und andere Maßnahmen konnte der FSV-Verkehrstag seine zentrale Stellung im Bereich des Verkehrswesens in Österreich weiter ausbauen. Die Veranstaltung kann mit über 27 Förderern und den vielen Teilnehmern als sehr guter Erfolg gewertet werden.

Messeteilnahmen

Die FSV nahm im ersten Halbjahr 2017 an zwei Messen teil. Die erste Messe war die ASTRAD 2017 in Wels, bei der, so wie in den Vorjahren auch, die Kontakte gut gepflegt werden konnten. Die zweite Messe war die Kommunalmesse 2017 in Salzburg. Bei dieser Messe nahm die FSV nun schon das dritte Mal in Folge teil, und freut sich über die vielen neuen Kontakte, sowie das Interesse an unseren Standards.

AUSBLICK – VERANSTALTUNGEN 2017

Tagung

- D-A-C-H Tagung 2017
- FSV-Preis 2017: „Wir finden neue Wege – die Jugend geht mit“

Schulungen

- FSV-Schulung: Betriebspersonal von Straßentunneln
- FSV-Schulung: Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren – Fortbildungsseminar
- FSV-Schulung: Brückeninspektoren – Basislehrgang
- FSV-Schulung: Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren – Fachseminar

Seminare

- Kommunale Straßen – Rechtliche Grundlagen
- Kommunale Straßen – Projektierung kommunaler Straßen
- Kommunale Straßen – Nichtmotorisierter Verkehr
- Kommunale Straßen – Straßenbetrieb und Absicherung von Baustellen

- Umgang mit (kontaminiertem) Aushub
- Kommunale Straßen – Straßenbautechnik
- Kommunale Straßen – Straßenerhaltung
- Kommunale Straßen – Winterdienst

Info-Nachmittage

- FSV-Infonachmittag: Prüfbuch zur LB-VI 04, in Leoben
- Lenkerpersonal für Winterdienstfahrzeuge
- FSV-Infonachmittag: Prüfbuch zur LB-VI 04, in Salzburg
- FSV-Infonachmittag: Prüfbuch zur LB-VI 04, in Wien

Kooperationsveranstaltungen

- Erhöhung der kommunalen Verkehrssicherheit – Lösungsmodell Kooperationsgemeinden, in Perchtoldsdorf, Gmunden und Imst
- Sommerakademie 2017 „Auf die Räder, fertig, los!“, in Graz



Kommunalmesse 2017



Kommunalmesse 2017



Planerseminar 2017



Planerseminar 2017

MITGLIEDSCHAFT IN DER FSV

Der Erfolg der FSV basiert auf den ehrenamtlich tätigen Fachpersonen des Verkehrswesens – unseren persönlichen Mitgliedern (Mitarbeiter in einem oder mehreren der über 100 Ausschüsse der FSV).

Diese arbeiten aktiv am Vereinsgeschehen mit und haben damit den Vorteil, neue Informationen brandaktuell zu erhalten sowie weitere Spezialisten ihres Gebietes kennenzulernen und mit diesen in vertieften Kontakt zu treten. Ein weiterer Vorteil für unsere persönlichen Mitglieder ist die ermäßigte bzw. sogar kostenlose Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen der FSV.

Firmenmitglieder

Unsere außerordentlich fördernden Mitglieder setzen sich aus eigenständigen Firmen der Verkehrsbranche zusammen, welche die FSV durch einen jährlichen Beitrag unterstützen und dadurch eine Fülle an Vorteilen genießen:

- Ermäßigte Teilnahme an Vortragsveranstaltungen
- Kostenloser Eintritt für 5 Personen zum FSV-Verkehrstag (Wert: EUR 575,-)
- 5 Gutscheine für den Gratisbesuch eines Infonachmittages zu RVS/RVE
- Regelmäßige Mitgliederinformation
- Erwähnung als Förderer im Jahresbericht/Halbjahresbericht sowie in der Referenzbroschüre der FSV
- Bevorzugte Behandlung bei öffentlichkeitswirksamen Positionierungen Ihres Unternehmens
- Ermäßigte Preise bei Sponsoring oder Ausstellungen
- Teilnahmemöglichkeit an der Generalversammlung der FSV

Bei Interesse an der Firmenmitgliedschaft schreiben Sie uns an office@fsv.at!

FIRMENMITGLIEDER DER FSV

- 3M Österreich GmbH
- A1
- ACO GmbH
- AUVA – Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
- BHM Ingenieure Engineering & Consulting GmbH
- Bonaventura Straßenerrichtungs GmbH
- davitech GmbH
- Fliegl Bau+Kommunaltechnik GmbH
- Forster Verkehrs & Werbetechnik GmbH
- Georg Ebinger GmbH Verkehrszeichen- und Autotafelerzeugung
- Gifas Electric GmbH
- HABA-BETON Johann Bartlechner Ges.m.b.H. & Co KG
- Habau Hoch- & Tiefbaugesellschaft m.b.H.
- G. Hinteregger & Söhne Bauges.m.b.H.
- HUESKER Synthetic GmbH
- Ingenieurbüro Neukirchen ZT GmbH
- Jäger Bau GmbH
- Jenoptik Robot GmbH
- Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.
- LUGITSCH Ziviltechniker GmbH
- MAGEBA Gesellschaft m.b.H.
- Obermeyer Planen + Beraten GmbH
- Österreichischer Städtebund
- ÖSTU-STETTIN Hoch- und Tiefbau GmbH
- Peterschinegg Ges.m.b.H
- Pipelife Austria GesmbH & Co KG
- Pittel+Brausewetter GesmbH
- PORR Bau GmbH
- Rembrandtin Lack GmbH Nfg. KG
- Rinderer & Partner Ziviltechniker KEG
- Rhomberg Bahntechnik GmbH
- Rohrdorfer Sand und Kies GmbH
- Semmelrock Stein + Design GmbH & CoKG
- S&P Handels GmbH
- Spirk & Partner Ziviltechniker GmbH
- stoik & partner zt-gmbH
- STRABAG AG
- Swietelsky Bauges.m.b.H.
- TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH
- TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
- UTECH Systems GmbH
- Verband Österr. Beton- und Fertigteilwerke
- VoestAlpine Standortservice GmbH

Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
Karlsgasse 5, 1040 Wien, Österreich
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67 | Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99
E-Mail: office@fsv.at | www.fsv.at

Grafik-Design: Werbeagentur JT | www.wa-jt.at
Fotos: FSV, Johannes Toth